

Ö1 Frühjournal

Mittwoch, der 12. April amigophonist Rosanna Zara, guten Morgen, das Frühjournal heute mit diesen Themen.

Nach dem Datenleck zum Ukrainekrieg bemühen sich die USA um Schadensbegrenzung verbündete Sinn verärgert. Lkw-Transit nach Terminvergabe im jahrelangen Brennerstreit präsentieren Tirol Bayern und Südtirol heute eine gemeinsame Lösung. Und ist die Suspendierung von Ex-Justiz-Sektionschef

Pilnacek weiter gerechtfertigt, das entscheidet heute die Disziplinarbehörde. Zunächst aber ein Blick aufs Wetter von und mit Grunderschula.

Wechselhaft heute das Wolkenband einer Warmfront ist bereits im Westen eingetroffen. Von Vorarlberg bis ins Mariazeller Land kann es etwas regnen, einzelne Schauer sind heute auch in Ost-Tirol und Oberkärnten dabei. Die Schneefallgrenze anfangs bei knapp über 1000 Meter und später vorübergehend bei 2000 Meter. Im Osten und Südosten weitgehend trocken und hiervor ist auch längere sonnige Phasen, sonst nur ein paar Sonnenfenster. Streckenweise mäßiger bis lebhafter vöniger Wind aus Süd-Ost bis Südwest. Die höchste meist neun bis sechzehn im Westen und im Osten auch stellenweise bis zu 18 Grad. Momentan in Wind zwei bis sechs Grad, Eisenstadt sechs, St. Pölten und Linz zwei, Salzburg drei, Innsbruck fünf, Pragen sieben Grad und Regen, Grad sechs und Klagen vor drei Grad und nur minus sechs Grad in Schwarza im Freiwald. In der kommenden Nacht von Westen und Südwesten her intensiver Regen. In den USA gerät die Regierung nach der Veröffentlichung von Geheimdokumenten zunehmend unter Druck. Die Unterlagen, die im Internet kursieren, sollen brisante Informationen enthalten, etwa über die Schwächen der ukrainischen Luftabwehr. Wer hinter dem Datenleck steckt, wird jetzt fieberhafter mittelt. Russland dürfte sich über die undichte Stelle im Pentagon freuen. Bei Verbündeten der USA ist der Missmuth umso größer. Aus Washington berichtet Christoph Kohl.

Der Image-Control nennt man das, zudem US-Außenminister Anthony Blinken und Verteidigungsminister

Lloyd Austin ausgerückt sind, um den Schaden, den die Pentagon-Leaks angerichtet haben, zu begrenzen. Ich sage ihnen, dass wir das sehr ernst nehmen, dass wir weiter ermitteln jeden Stein umdrehen, bis wir die Quelle uns das Ausmaß kennen. Erklärt einen durchaus angespannten Verteidigungsminister. Neben ihm steht der Außenminister, der in den vergangenen Tagen damit beschäftigt war, Verbündeten und Partnern zu versichern, das Geheimdienst-Infos in den USA sicher sind. Wer die zum Teil streng geheimen Dokumente veröffentlicht hat und warum ist weiterhin unklar, hunderte, wenn nicht sogar tausende Beamte, könnten Experten zufolge Zugang zu den Informationen gehabt haben.

In der Türkei ist Präsident Recep Tayyip Erdogan gestern in den Wahlkampf gestartet. Die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in knapp einem Monat gelten als Richtungsentscheidung.

Erdogan steht angesichts der massiven Wirtschaftskrise in der Türkei und dem verheerenden Erdbeben

in der Kritik. Die Opposition kämpft, berichtet aus Istanbul Katharina Wagner.

Seid ihr bereit? fragt der türkische Präsident Erdogan beim gestrigen Wahlkampfauftakt die Anhänger seiner seit 20 Jahren regierenden AKP in Ankara. Und er gibt viele Versprechen. Die zuletzt bei 50 Prozent liegende Inflation im Land will eh in den einstelligen Bereich

senken, ohne zu sagen, wie. Auch sein größter Herausforderer, der 74-jährige Kemal Kilistaroğlu tut durch das Land, verspricht sein Wort zu halten, wenn es darum gehe, in der Türkei das 2018 eingeführte Präsidialsystem abzuschaffen und wieder ein parlamentarisches System einzuführen.

Kilistaroğlu tritt für ein Bündnis von sechs Oppositionsparteien an. Umfragen sagen für die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in der Türkei am 14. Mai ein Kopf an Kopfrennen voraus.

Und damit nach Österreich die thermische Sanierung von Wohnraum gilt als wichtige Maßnahme zum Klimaschutz, weil durch gut isolierte Fenster, Wände und Decken Energie gespart wird. Trotzdem hat es in den letzten Jahren immer weniger solcher thermischer Sanierungen gegeben. Die Gründe dafür sind vielfältig, jetzt könnte es aber bald eine Trennung hergeben, berichtet Peter Dase.

Zwar werden seit Jahren immer mehr Heizungen getauscht, aber das Isolieren von Außenwänden und das Dämmen von Dächern und Kellerdecken, das Stock, der Klärt Wolfgang Amman vom Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen.

Die thermischen Maßnahmen stagnieren insgesamt auf niedrigem Niveau mit Ausnahme der Fenstertausche.

Also gleichermaßen die Fassadenisolierungen und auch die Erneuerung der Dächer, als sind auch im jüngsten Vergangenheit nur unwesentlich nach oben gegangen.

Eine mögliche Erklärung, jene alten Häuser, wo das technisch vergleichsweise einfach war, sind bereits saniert.

Dazu komme, dass die Bauwirtschaft jahrelang im Neubau ausgelastet war und wenig Interesse an Sanierungen hatte, das könne sich nun ändern, sagt der Bauexperte. Außerdem wurden die staatlichen Förderungen für Sanierungen zuletzt massiv erhöht.

In den jahrelangen Streitungen den Lkw-Transit am Brenner kommt Bewegung.

Heute treffen sich die Landeshauptleute von Tirol, Südtirol und Bayern.

In Kuhstein wollen sie eine Absichtserklärung unterzeichnen.

Die Einigung sieht ein komplett neues Verkehrsmanagement-System vor.

Wolfgang Bömer mit den Details.

Es geht um ein sogenanntes Slot-System.

Kurz gesagt, Lkw, die über den Brenner wollen, müssen sich vorab sozusagen einbuchen, bekommen dann einen Time-Slot umzufahren.

Sind die Termine ausgebucht, müsste man dann wohl auf einen anderen Tag ausweichen oder eben auf die Schiene.

So will man den Verkehrsfluss mit über 2,5 Millionen Lkw pro Jahr etwas lenken und Lkw-Kolonien und Stau etwas minimieren.

Auf Beamtenebene wird er seit Wochen und Monaten bereits gesprochen und verhandelt.

Am Vormittag treffen sich jetzt aber die Landeshöf, Markus Söder aus Bayern,

Doni Matle aus Tirol und Arno Kompaccio aus Südtirol, um eine Absichtserklärung zu unterzeichnen.

Was die Wert ist, wird man sehen.

Denn damit so ein System wirklich umgesetzt werden kann,

dazu braucht es eine Art Staatsvertrag und da ist unklar, wie vor allem Italien dazu steht.

Das Verkehrsminister Salvini ja immer wieder genau das Gegenteil gefordert,

nämlich Klagen gegen Österreich, damit der Lkw-Transit sozusagen vollkommen frei fließen könnte. Die Disziplinarbehörde entscheidet heute, ob die Suspendierung gegen Christian Pilnacek weiter aufrecht bleibt.

Pilnacek war einst mächtiger Sektionschef in der Justiz.

Mittlerweile ist er seit März zwei Jahren weg von seinen Posten.

Vorgeworfen wurde ihm unter anderem Amtsmissbrauch und Verletzung des Amtsgeheimnisses. Barbara Ganzfuß berichtet.

Christian Pilnacek soll unter anderem Investor Michael Teuner eine Hausdurchsuchung verraten haben

und einer Journalistin Amtsgeheimnisse.

In diesem Amtsgeheimnisprozess ist der ehemalige Sektionschef mittlerweile rechtskräftig freigesprochen worden.

Andere Verfahren laufen noch.

Nach der Suspendierung im Februar 2021 werden im April Chat-Protokolle bekannt.

Darin rät Pilnacek, dem damaligen Kabinettschef im Finanzministerium, gegen eine Hausdurchsuchung vorzugehen

und er fragt, wer den damaligen Finanzminister Gernot Blümel auf seine beschuldigten Vernehmung vorbereitet,

Stichwort, wer vorbereitet, gernot.

Pilnacek weist die Vorwürfe in diesen Kausen zurück.

Mehrfach hat er seine Suspendierung bekämpft, bisher vergeblich.

Heute prüft die Bundesdisziplinarbehörde wieder, ob nach wie vor Gründe dafür vorliegen.

Eine Rückkehr an den Arbeitsplatz ist grundsätzlich erst dann möglich, wenn eine Entscheidung rechtskräftig ist.

Die Alpine-Polizei hat die Einsatzbilanz für den vergangenen Winter in Österreichs Wintersportregionen vorgelegt.

Die Todesfälle sind auf den Pisten stark angestiegen.

Laut Polizei, weil die Hobby-Sportler körperlich nicht fit genug sind, Peter Obermüller.

Mit genau 17 gibt es mehr als doppelt so viele Tote beim Skifahren und Snowboarden durch Herz-Kreislauf-Versagen auf den Pisten als vorigen Winter.

Analysiert Oberstanz-Ebner, leitet der Alpine-Polizei im Innenministerium.

Ähnlich wie bei den Sommeraktivitäten ist das Herz-Kreislauf-Versagen auch beim Skisport die Todesursache Nummer 1.

Es wäre natürlich wünschenswert, wenn alle Bergbegeisterten mit den entsprechenden Fitness in die Berge starten würden.

Insgesamt sind 36 Menschen bei Ski-Unfällen auf Pisten gestorben, mehr als vorigen Winter.

Auch die Zahl der Unfälle auf Abfahrten und Hängen hat sich mit insgesamt 3.340 leicht erhöht.

22 Prozent der Verursacherinnen und Verursacher von Kollisionsunfällen sind fahrerflüchtig.

Das bleibt unverändert hoch, so der Alpine-Polizei-Schiff.

Deutlich weniger geworden sind mit Exakt 417 Unfälle mit Verletzten und Toten im freien Gelände.

In der Fußball Champions League steht Bayern München vor dem Viertelfinal aus.

Die Deutschen unterliegen Manchester City beim Hinspiel am Abend in England deutlich mit einem 0-3 Wolfgang Eichinger.

Ihr Manchester City-Trainer Pep Guardiola gewinnt einmal das erste Duell gegen seinen Ex-Club

[Transcript] Ö1 Journale / Frühjournal um 6 (12.04.2023)

und Tass-Souverén.

1-0 in der ersten Hälfte, Rodri knallt dem Ball aus 20 Meter ins linke Oberreg.

Und dann in der zweiten Hälfte geht's munter weiter.

Kopfballtreffer von Bernardo Silva nach schwerem Fehler vom Bayernverteidiger Upa Mecano, die Flankgäste von Öhrling Haaland gekommen und dann auf der Norweger selbst auch noch sein Tor zum 3-0 erzielen.

Haaland fährt damit erstmals in seiner Karriere einen Sieg über Bayern München, eine höhere Niederlage des deutschen Meisters verhindert Tormann Jan Sommer.

Während der neue Bayern-Trainer Thomas Tuchel sein zweites wichtiges Spiel verliert, macht Manchester City durch das 3-0 einen Riesenschritt Richtung Champions League Halbfinale, ebenso auch in der Meiland, intergewinnt in Lissabon gegen Benfica 2-0.

Das war das Frühjournal, jetzt ist es 10 nach 6.

Guten Morgen mit Ö1.

Guten Morgen, ein Mittwoch. Wer zwischen seinen Morgenritualen ein paar Minuten Zeit hat, könnte sich jetzt mit uns...